

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1940-1941)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE ARTE SVIZZERA

NEUCHÂTEL N° 8

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8

MÄRZ 1941
MARS 1941



M. A. CHRIST, BASEL



Ausgleichskasse für Verdienstausschall.

Zu viel Aktivmitglieder haben es versäumt, den **Fragebogen** zurückzusenden, sodass die wirksame Prüfung der Gründung einer solchen Kasse z. Zt. unmöglich ist. Es wird **dringend um sofortige Rücksendung** des Fragebogens ersucht.

Der Zentralvorstand.



Caisse de compensation pour perte de gain.

Les trop nombreux membres actifs ayant négligé de renvoyer le **questionnaire** sont instamment priés de le faire **sans plus de délai**, sinon une étude efficace du problème est impossible.

Le comité central.

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE DE LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL, TÉL. 5.12.17
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 8

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8

MÄRZ 1941
MARS 1941

INHALT — SOMMAIRE

18. Präsidenten-Konferenz, Berichte der Sektionen (Schluss). — Bundesstipendien. — Mitteilungen der Sektionen. — Wettbewerb. — Ausstellungen. — Illustration: auf dem Umschlag, Zeichnung von M. A. Christ, Basel.

18^e conférence des présidents, rapports des sections (fin). — Bourses d'études. — Communications des sections. — Concours. — Expositions. — Illustration: sur la couverture, dessin de M.-A. Christ, Bâle.

Relazione sull'attività della sezione ticinese nel 1940.

18. Präsidentenkonferenz vom 25. Januar 1941 in Bern.

Berichte der Sektionen (Schluss).

Sektion St. Gallen. Das Vereinsjahr 1940 ist für die Sektion St. Gallen nicht schlechter ausgefallen, als die Prognose, welche ihm an seinem Anfang gestellt werden durfte, im Gegenteil mögen wir wohl feststellen, dass in seinem Ablauf doch mancherlei realisiert werden konnte. An der Hauptversammlung am 20. Januar und in 10 Monatsversammlungen wurden die laufenden Geschäfte erledigt, der Vorstand hielt für sich einige kleine Sitzungen ab. Die Sektion führte 1940 zwei Ausstellungen durch. Die erste Veranstaltung war die traditionelle Speisergasse Schaufenster-Ausstellung im November, welche recht gut beschickt wurde und dieses Jahr das beste finanzielle Ergebnis seit ihrer Einführung brachte. Das ist in der heutigen Zeit ein doppelt erfreuliches Zeichen, wobei es nicht an uns ist, nach den Gründen zu fragen. Wir können nur feststellen, dass das Interesse an der Kunst im Allgemeinen und an dieser Veranstaltung im Besonderen unvermindert da ist, und den Schluss ziehen, dass wir gerade diese Ausstellung nicht aufgeben dürfen. Die zweite Schau, welche wir durchführten, war die Dezember-Ausstellung im Kunstmuseum. Sie wurde von der Grosszahl unserer Mitglieder beschickt und hatte ein sehr schönes Niveau. Im Rahmen des Ausschmückungsprogramms des Neuen Frauen-Spitals kaufte der St. Gallische Regierungsrat aus unserer Veranstaltung Werke im Betrage von Fr. 3000.—. Mit einigen Ankäufen der Stadt und von Privaten konnte das Verkaufsergebnis auf über Fr. 5000.— gebracht werden.